NaiS - Formular 2

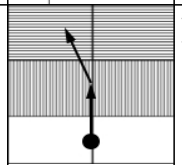
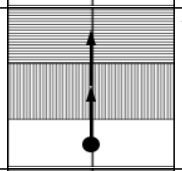
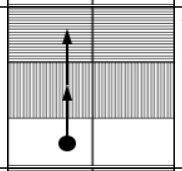
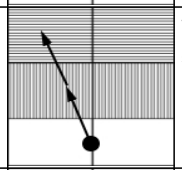
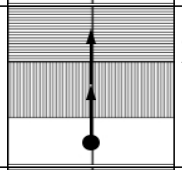
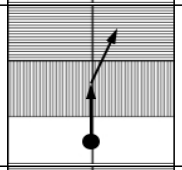
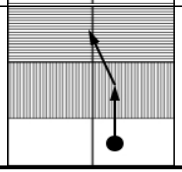
Herleitung Handlungsbedarf

Ort Weiserfläche BE Nr. 34 Leimbach **X** **Y** **Datum** 17.06.2026 **Bearbeiter/-in** Waldabteilung Alpen, Region Wes

1. Standortstyp aktuell 51 Typischer Labkraut-Tannen-Fichtenwald (Reliktareal) **1. Standortstyp Zukunft** 7a Typischer Waldmeister-Buchenwald **Quelle** TreeApp (starker KW)

2. Naturgefahr aktuell Gerinneprozesse: Gerinneeinhang (Zone 2) **2. Naturgefahr Zukunft** Gerinneprozesse: Gerinneeinhang (Zone 2) **Wirksamkeit (aktuell)** gross bis gering

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaum-merkmale	**Aktuelle Anforderung Minimalprofil:** Standortstyp Naturgefahr	**Anforderungen Zukunft Minimalprofil:** Standortstyp Naturgefahr	Zustand heute	Entwicklung ohne Massn. (in 50 Jahren / in 10 Jahren / heute)	wirksame Massnahmen	verhältnis-mässig	**6. Etappenziel mit Kontrollwerten** wird in 15 Jahren überprüft
Mischung Art und Grad	Ta 0 - 90 % Fi 10 - 100 % Vb, BAh Samenb. - 30 %	Lbb 70 - 100 % Bu 30 - 100 % Fi 0 - 10 % Mindestens 4 geeignete Baumarten. Insgesamt mind. 80% geeignete Baumarten. -> Fi, Lä, BAh, Bu	Altbestand: Fi 90 Lä 10 BAh 10 Verjüngung, insbesondere grosse Öffnung: Vobe, BAh, Fi, Weide, Bu, MeBe		Verjüngungseinleitung und Jungwaldpflege	[X] ja [ ] nein	Altbestand: Reduzierter Fi-AnteilVitalität der Lärchen und Bergahorne konnte erhalten werden.
Gefüge, vertikal Durchmesserstreuung	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen (<12 cm, 12-30 cm, 30-50 cm, >50 cm) pro ha	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen (<12 cm, 12-30 cm, 30-50 cm, >50 cm) pro ha	Altbestand nicht gross entwicklungsfähig aber stabil; Dickung vorhanden		Verjüngungseinleitung	[X] ja [ ] nein	
Gefüge,horizontal Deckungsgrad Lücken Stammzahl	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi) Lückenlänge in Falllinie max. 30 m Lückengrösse max. 12 a Deckungsgrad dauernd über 50 %	Lückenlänge in Falllinie max. 30 m Lückengrösse max. 12 a Deckungsgrad dauernd über 50 %	Homogener Altbestand ohne klare Kollektive. jedoch mit stabilen Rändern. Lückengrösse / DG erfüllen Anforderungen		Verjüngungseinleitung / Erweiterung der Lücken, unter Berücksichtigung von stabilen inneren Rändern.	[X] ja [ ] nein	Strukturierter Bestand mit Kleinkollektiven.
Stabilitätsträger Kronenentwicklung Schlankheitsgrad Zieldurchmesser	Kronenlänge mind. 1/2 Schlankheitsgrad < 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger Höchstens wenig mobilisierbare Bäume und rutschgefährdetes Holz	Mind. die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger Höchstens wenig mobilisierbare Bäume und rutschgefährdetes Holz	Kronenlänge und Schlankheitsgrad in der Weiserfläche ok; stabile Ränder Angrenzend an Weiserfläche werden Anforderungen aber nicht erfüllt		Verjüngungseinleitung / Erweiterung der Lücken, unter Berücksichtigung von stabilen inneren Rändern.	[X] ja [ ] nein	Kronenlänge und Stabilität konnten erhalten werden.
Verjüngung Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	In Lücke sehr gross, aber über gesamte Fläche betrachtet <1/3. Zudem: Anwuchs/Aufwuchs schafft es punktuell durch die Vegetationskonkurrenz.		Positiver Effekt des Seitenlichtes gezielt einsetzen (gute Bedingungen für Anwuchs ohne Vegetationskonkurrenz) -> Lücken schrittweise erweitern.	[X] ja [ ] nein	Keine oder nur mässige Vegetationskonkurrenz in neu geschaffenen / erweiterten Lücken.
Verjüngung Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)	Bei Deckungsgrad < 0.6 mind. 10 Ta pro a (im Ø alle 3 m) In Lücken Fi und Vb vorhanden	Bei Deckungsgrad < 0.8 mind. 10 Bu pro a (im Ø alle 3 m) vorhanden	Knapp erfüllt (ohne Ta)		Bei Bedarf Austrichtern	[X] ja [ ] nein	
Verjüngung Aufwuchs (bis und mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (im Ø alle 19 m) oder Deckungsgrad mind. 4 % Mischung zielgerecht	Pro ha mind. 1 Trupp (2 - 5 a, im Ø alle 100 m) oder Deckungsgrad mind. 3 % Mischung zielgerecht	Erfüllt; Mischung zielgerecht (Vobe, BAh, Fi, Weide, Bu, MeBe)		Steuerung der Mischung sobald nötig.	[X] ja [ ] nein	Vorhandene Mischung konnte erhalten werden

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf [X] ja [ ] nein **5. Dringlichkeit** [ ] klein [X] mittel [ ] gross **Nächster + übernächster Eingriff** ca. 2030

Fazit Zielvorstellung unter Berücksichtigung Klimawandel

Mischwald mit einem Nadelholzanteil von mindestens 30% (Lawinenschutzwald). Bu, BAh, Fi als Hautpbaumarten; Bu aufgrund möglicher Trockenheit kaum dominierend.
Weitere Baumarten: Lä, Ta, evt. Li, Pioniere (Weide, VoBe, MeBe, Bi).

Entwicklung des Bestandes und erwartete Störungen (ohne Massnahmen)

Überraschend gute Bestandesstabilität; ein stärkeres Sturmereignis und/oder eine stärkere Käferkalamität könnten flächige Schäden zur Folge haben, aktuell ist aber eher mit kleinflächigen Schäden zu rechnen.
Negative Trockenheits-Effekte wegen Südostexposition möglich, aber bisher noch unproblematisch.

Beschreibung wirksamer Massnahmen und weitere Bemerkungen

Folgende Varianten werden diskutiert:
a) Feiner, diffuser Eingriff: Abrändeln (erweitern) der bestehenden Öffnungen talseitig entlang von stabilen inneren Rändern, um gezielt mit Seitenlicht zu arbeiten -> bestehende Vorverjüngung abdecken & neue Vorverjüngung ermöglichen; keine oder nur sehr punktuelle Pflanzungen
b) Aktiver Umbau / starker Eingriff: Weitere grosse Lücken machen und bepflanzen
c) Kombination der beiden ersten Varianten -> Variantenwahl ist u. a. abhängig von Erschliessung (Heli vs. Seilbahn)
Zeithorizont: 5 - 10 Jahre